

Zeitschrift: Q : das vierteljährliche Magazin des Schweizer Monat
Herausgeber: Schweizer Monat
Band: 104 (2024)
Heft: 47: Auf frischer Tinte ertappt : falsche Meldungen und wie Medien damit umgehen

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

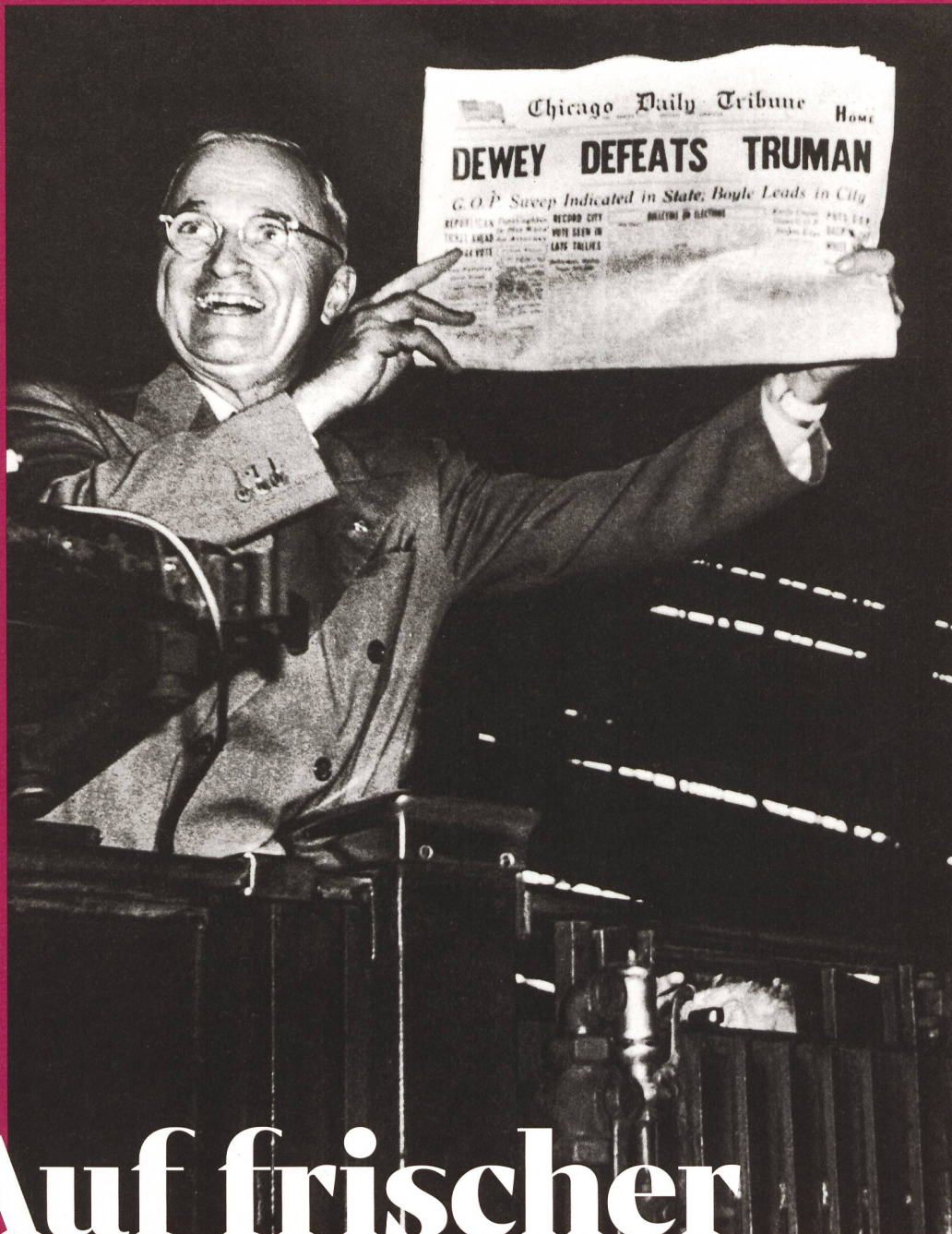
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf frischer Tinte ertappt

Falsche Meldungen und
wie Medien damit umgehen

Allen Medien unterlaufen immer wieder Fehler, auch den grossen, respektierten Leitmedien. Doch nicht jeder Fehler wiegt gleich schwer: Mit Absicht lancierte Falschmeldungen sind deutlich bedenklicher als solche, die bloss auf unsorgfältiges Arbeiten zurückzuführen sind, etwa weil ein Journalist sie ungeprüft von anderen Medien übernimmt. Selbst die Medienkritik in Form der Überprüfung von Fakten kann problematisch sein: Falschinformationen können auch unter dem Deckmantel des Faktenchecks daherkommen.

Unter Medienschaffenden ist die allgemeine menschliche Eigenschaft, sich mit eigenen Fehlern schwer zu tun, besonders ausgeprägt. Korrigiert ein Medium die Falschmeldung von sich aus oder erst unter Druck? Ist die Korrektur für den Leser gut sichtbar oder versteckt? Oder wird gar auf eine Korrektur verzichtet, weil sie allzu peinlich wäre oder die falsche Darstellung allzu gut ins vermeintlich richtige Weltbild passt?

Diese Sonderpublikation zeigt anhand von konkreten, aktuellen Beispielen auf, wo und weshalb es in den Medien zu Fehlleistungen kommt. Altmeister aus der Branche berichten darüber, wie Journalisten mit Fehlern umgehen, und Betroffene von Falschmeldungen geben Auskunft.

Wir haben uns bemüht, mit dieser Sonderpublikation selbst ein möglichst fehlerfreies Produkt zu liefern. Vergessen wir dabei nicht: Das Begehen von Fehlern gehört zum Leben. Die Frage ist nur, wie man damit umgeht.

Eine gute Lektüre wünscht

die Redaktion

Das Bild auf dem Cover zeigt den US-Präsidenten Harry S. Truman mit einer Zeitung, die fälschlicherweise den Sieg seines Kontrahenten Thomas Dewey bei den Wahlen 1948 vermeldet hatte. Bild: W. Eugene Smith/The LIFE Picture Collection/Shutterstock.